

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau und Planung

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 07.07.2016, 19:40 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Löffler, Hans Georg

Stadtvorstand

Klohr, Dieter

Röthlingshöfer, Ingo

geht um 20.34 Uhr

Mitglieder

Bachtler, Christoph

Becker, Joachim

Catoir, Philipp

Disson, Helmut

Fürst, Otto

Graf, Alexander

Henigin, Roland

Marggraff, Wilfried

Racs, Richard

Schick, Claus-René

Schmidt, Peter

Schreiner, Werner

Stahler, Clemens

Werner, Kurt

Gäste

Erdelt, Paul-Walter

Gehring, Tanja

Grün, Jürgen

Grun-Marquardt, Rainer

Hartmann, Edwin

Hauck, Martin

Herber, Dirk

Himpel, Bernd

Ipach, Roland

Kamenetzky, Eva

Kastl-Breitner, Corinna

Kern, Steffen

Kerth, Werner

Kleinschmidt, Olaf

Kolbe, Günter

Kraft, Ulrike

Leuppert, Werner

Lichti, Volker

Naumer, Bernd

Rouwen, Stefan

Rumsauer, Janosch

Schallmo, Karl-Heinz

Schied, Norbert

Schönbach, Günter

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht um 20.44 Uhr

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des UA

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Vorsitzender des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Mitglied des ISB; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Wacker, Jens
Weigel, Marc
Zabel, Ulrich

Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)
FWG-Fraktion; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)
Mitglied des UA; geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)

Außerdem

Herr Huber-Erler
Herr Franke
Herr Kreilinger

Planungsbüro R+T; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)
Planungsbüro R+T; geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)
Tageszeitung „Die Rheinpfalz“

Verwaltung

Abels, Rainer
Adams, Bernhard
Baldermann, Thomas
Günther, Andreas
Klein, Volker
Konrad, Petra
Pauly, Martina
Staudinger, Erwin
Unwille, Dana
Wunn, Carmen

geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)
geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)
geht um 20.12 Uhr

geht nach TOP 3 (19.57 Uhr)
geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Protokollführerin
geht nach TOP 5 (20.39 Uhr)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, die Reihenfolge abzuändern und die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu Beginn zu behandeln.

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|------|--|----------|
| 3. | Bebauungsplan „Schlachthof-Speyerdorfer Straße, II. Änderung" im Stadtbezirk 26
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB | 200/2016 |
| 4. | Stellungnahme der Stadt Neustadt an der Weinstraße im Rahmen der Beteiligung gem.
§ 13 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan-Entwurf "In der mittleren Hartwiesengewanne, 1. Änderung" der Ortsgemeinde Maikammer | 202/2016 |
| 1. | Untersuchungsergebnisse „Verkehrsführung B39 / Weststadt" | 203/2016 |
| 2. | Untersuchungsergebnisse "Verkehrsführung B 39 / Bahnhofsumfeld" | 218/2016 |
| 5. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1. | Erneuerung der Fahrbahndecke der B39 zwischen dem ADAC-Kreisel und der BAB-AS Neustadt-Süd durch den LBM Speyer | 201/2016 |
| 5.2. | Baumaßnahme L512 – Dammstraße | |
| 5.3. | Kampfmittel - Vorerkundung | |

TOP 3

200/2016

**Bebauungsplan „Schlachthof-Speyerdorfer Straße, II. Änderung" im Stadtbezirk 26
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung gemeinsam mit dem Umweltausschuss vorbereitet.

Während der Diskussion werden von mehreren Personen Bedenken geäußert. Herr Bachtler erklärt, dass die FWG dagegen stimmen wird und auch Herr Schied (Vorsitzender des ISB) erklärt, dass der Innenstadtbeirat in seiner Sitzung am 30.06.2016 die Aufstellung des Bebauungsplanes abgelehnt hat.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt einstimmig, die Entscheidung auszusetzen und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

TOP 4

202/2016

Stellungnahme der Stadt Neustadt an der Weinstraße im Rahmen der Beteiligung gem. § 13 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan-Entwurf "In der mittleren Hartwiesengewanne, 1. Änderung" der Ortsgemeinde Maikammer

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt einstimmig, keine Bedenken oder Anregungen zu dem o.g. Planvorhaben zu formulieren, da die Belange der Stadt Neustadt an der Weinstraße nicht berührt werden.

TOP 1

203/2016

Untersuchungsergebnisse „Verkehrsführung B39 / Weststadt"

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung gemeinsam mit dem Innenstadtbeirat vorbereitet.

Herr Oberbürgermeister Löffler begrüßt die Herren Huber-Erler und Franke, beide vom Verkehrsplanungsbüro R+T. Herr Franke referiert zum o.g. Thema und stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Ergebnisse vor.

In der nachfolgenden Diskussion wird insbesondere auf die Option der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h eingegangen. Herr Huber-Erler erläutert, dass diese Reduzierung ca.

einen Lärmunterschied von 3 Dezibel ausmacht, was in etwa einer Halbierung des Verkehrs entspräche.

Im Zuge dessen wird auch noch einmal betont, dass in Neustadt im Bestand grundsätzlich jede Menge Verbesserungsbedarf besteht und man auch anfangs mit kleinen Maßnahmen kostengünstig Veränderungen herbeiführen kann. Ebenso wird betont, dass beim LBM durchaus Gesprächsbereitschaft besteht.

Der Innenstadtbeirat und der Ausschuss für Bau und Planung empfehlen dem Stadtrat mehrheitlich (mit 5 Enthaltungen – Herr Graf, Herr Stahler, Herr Henigin, Herr Fürst und Herr Becker (alle CDU) nachfolgende Punkte, aufbauend auf den Verkehrsuntersuchungen und Empfehlungen des Planungsbüros R+T zu beschließen:

1. Der Verkehr der B 39 im Bereich zwischen Talpost im Westen und Oberer Hauptstraße im Osten soll auch künftig auf den bestehenden Trassen Talstraße und Amalienstraße verbleiben.
2. Die Verwaltung möge – in Abstimmung mit dem LBM – die Möglichkeiten zu einer umfeldverträglichen Einbettung des Verkehrs (hinsichtlich Lärm, Trennwirkung, Verkehrssicherheit für alle Mobilitätsarten etc.) bei künftigen Umbaumaßnahmen ausschöpfen.
3. Diese Vorgaben werden der weiteren Bearbeitung der Sanierungsrahmenplanung für die Weststadt zugrunde gelegt.
4. Die Verwaltung möge auch die Aufhebung des Bebauungsplanes „Amalienstraße Süd“ prüfen.

TOP 2

218/2016

Untersuchungsergebnisse "Verkehrsführung B 39 / Bahnhofsumfeld"

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der Sitzung gemeinsam mit dem Innenstadtbeirat vorbereitet.

Die Herren Huber-Erlar und Franke, beide vom Verkehrsplanungsbüro R+T referieren zum o.g. Thema und stellen die Ergebnisse in Form einer Präsentation (Anlage 3) vor.

Der Innenstadtbeirat und der Ausschuss für Bau und Planung empfehlen dem Stadtrat mehrheitlich (mit 5 Enthaltungen – Herr Graf, Herr Stahler, Herr Henigin, Herr Fürst und Herr Becker (alle CDU) nachfolgende Punkte, aufbauend auf den verkehrlichen und städtebaulichen Empfehlungen der Büroarbeitsgemeinschaft R+T und AgenceTer zu beschließen:

1. Im Zuge der weiteren Umbauplanungen für die B 39 (im Abschnitt zwischen Viadukt Landauer Straße im Osten und Einmündung Obere Hauptstraße im Westen) soll ein Konzept weiterverfolgt und in Zusammenarbeit mit dem LBM weiterentwickelt werden, welches folgende Bausteine beinhaltet:
 - Einführung eines streckenbezogenen Tempo 30 (im Wesentlichen aus Lärmschutzgründen),
 - Beibehaltung der vorhandenen Lichtsignalanlagen, aber Installation einer aktualisierten und leistungsfähigeren Signalsteuerung; Sicherstellen einer „grüne Welle“-Lösung auf der B 39,
 - Ergänzung von Radverkehrsanlagen auf der *gesamten* Streckenlänge,
 - Verbreiterung des Querschnitts im Bereich zwischen Gaststätte „Ambiente“ und Einmündung Schillerstraße,
 - Wegfall der Linksabbiegespur von Westen (B 39) kommend in die Exterstraße; zuvorige Ausleitung der Fahrzeuge über die Bahnhofstraße; Auffächerung der drei Fahr- bzw. Abbiegebeziehungen in der Bahnhofstraße vor der LSA an der B 39,
 - Umbau der zuvor genannten Linksabbiegespur zu einer breiten Mittelinsel zur ebenerdigen, barrierefreien Querung der Straße; Ergänzung einer Lichtsignalsteuerung als Fußgänger-Bedarfsampel, die dann „grün“ freigibt, wenn der Linksabbieger aus der Bahnhofstraße in die B 39 „grün“ erhält,
 - Rückbau der heutigen Unterführung an dieser Stelle,
 - Prüfung, ob die Platzverhältnisse bei Einführung der o.g. Radverkehrsanlagen die Aufrechterhaltung des kleinen Linksabbiegestreifens (zwei Fahrzeuglängen) in die Gutenbergstraße zulassen oder nicht,
 - Unterbinden des Linksabbiegens von der B 39 in die Bahnhofstraße am Knoten mit der Schillerstraße,
 - Ergänzung eines schmalen Gehwegs auf der Seite des Saalbau-Geländes; Verbreiterung von sonstigen Gehwegen, wo möglich.
2. Beim Saalbau-Anbau soll geprüft werden, ob ein Teilabbruch von 2-3 Gebäudesegmenten an der Ostseite eine wirtschaftliche Weiternutzung des Gebäudes zulässt.
3. Alle übrigen Vorschläge aus der Ideenmesse 2014 für diesen Bereich der B 39 werden zurückgestellt.

Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1

201/2016

Erneuerung der Fahrbahndecke der B39 zwischen dem ADAC-Kreisel und der BAB-AS Neustadt-Süd durch den LBM Speyer

In den Sommerferien wird die Fahrbahndecke der B39 zwischen dem ADAC-Kreisel und der Autobahnanschlussstelle Neustadt-Süd erneuert.

Die Arbeiten erfolgen in 5 Bauabschnitten. Sie beginnen voraussichtlich am 18. Juli und werden von Montag bis Samstag jeweils von 6 – 22 Uhr stattfinden. Endgültig beendet, sollen die Arbeiten am 26. August sein.

TOP 5.2

Baumaßnahme Dammstraße

Aufgrund der Jakobuskerwe bzw. des dafür notwendigen Sicherheitskonzeptes und der An- und Abfahrt der Fahrgeschäfte ist die Offenhaltung der Kreuzung Dammstraße / Horstweg für die Zeit der Kerwe erforderlich. Aus diesem Grund wurde ein Zwischenabschnitt vor dem 2. Bauabschnitt eingefügt.

Diese Regelung geht insgesamt zu Lasten der Gesamtbauzeit. Die Fertigstellung vor der Jakobuskerwe 2017 ist dadurch wesentlich schwieriger erreichbar.

TOP 5.3

Kampfmittel Vorerkundung

Bis vor kurzem konnten die vor Bau- und Planungsmaßnahmen erforderlichen Vorerkundungen auf potentielle Kampfmittel mit einer Anfrage beim Kampfmittelräumdienst erledigt werden. Aufgrund der Fülle der Anfragen wurden die Luftbilder von den damaligen Luftangriffen jedoch freigegeben. Die Auswertungen werden nun nur noch von privaten Unternehmen angeboten.

Würden diese Vorerkundungen separat für jede Straßenbaumaßnahme eingeholt, lägen die Kosten jedes Mal zwischen 2.000,- und 8.000,- €. Bei ganzen Erschließungsgebieten noch weitaus höher.

Angesichts dieses Umstandes kam der Gedanke, orientierend am Beispiel der Stadt Landau, ein Angebot von dem Büro Luftbilddatenbank Dr. Carls zur flächendeckenden Erkundung des gesamten Stadtgebietes (Kernstadt inkl. Ortsteile) einzuholen. Es soll eine digitale Karte basierend auf dem GIS-System mit der Einteilung in verschiedene Verdachts- und Gefährdungszonen erstellt werden. Somit könnte direkt vor der Baumaßnahme der Baubereich am PC des Mitarbeiters auf seine Gefährdungslage untersucht werden.

Das Büro hat bereits signalisiert, dass es bereit wäre, das Angebot und die Vorgehensweise sowie den zu erwartenden Nutzen voraussichtlich in der September-Sitzung des Bauausschusses vorzustellen. Ggf. könnte im Anschluss daran auch direkt ein Beschluss herbeigeführt werden.

Die Nachteile bei der genannten Vorgehensweise wären zum Einen, dass man den Auftrag quasi freihändig ohne Vergleichsangebote vergeben würde und zum Anderen dass sich die Kosten auf ca. 100.000,- € belaufen würden, die sich aber nach etwa 20 Maßnahmen amortisieren.

Die Vorteile für die öffentliche Verwaltung liegen jedoch auf der Hand und sind letztlich auch für bauwillige Privatpersonen von Vorteil, da ebenfalls Zeit und Kosten gespart werden würden.

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Hans Georg Löffler

Vorsitzender

Dana Unwille

Protokollführerin

z.d.A.: Session